**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 53 (1927)

Heft: 6

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Unser Bundespersonal

Ridenbach

Mus Sparsamkeit werben als Depefchenboten nur noch ber Schule entlaffene Sunglinge und Buben eingestellt, die mit 20 Jahren wieber entlaffen werben.



Der Depeschenbote (und die Gefahren der Großstadt).

## Inflation snachwehen

Kurz vor Weihnachten herrschte an einigen Baustellen Münchens eine sast sieberhafte Tätigkeit. Tag und Nacht, sogar an Sonntagen, wurde ununters brochen gearbeitet, hier einen großen Kinopalast an der Sonnenstraße, dort bedeutendere Saalbauten verschiedener Hotels auf das Fest noch sertig zu stellen.

Im Hofraum eines dieser Hotels, der nun während des Saalbaues als Rüftplat diente, sahen die Arbeiter

Restaurant
HABIS~ROYAL
Zürich

Spezialitätenküche

eines Morgens ein ansehnliches Bündelchen Banknoten am Voden liegen. Gelegentlich macht einer den andern aufmerksam auf seine Entdeckung, aber keiner will sich mit dem traurigen Funde befassen. "Inflationsnoten, pah, dös kenna mer scho, dös Glump. Des wird die Köchin oder a Zimmermadl zum Fenster aussi gschmissen hobn. Sois